

Lizenz- und Nutzungsbedingungen für die Software „CompuDMS Cloud“ der CompuKöln Dokument Management GmbH

Falls Sie diesen Bestimmungen nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, „CompuDMS Cloud“ zu verwenden. Andernfalls erklären Sie sich damit einverstanden, durch diese Bestimmungen gebunden zu sein.

1. Anwendungsbereich

Die nachfolgenden Bestimmungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der CompuKöln Dokument Management GmbH („CompuKöln“) über die Software „CompuDMS Cloud“ („Software“), die von CompuKöln als Software-as-a-Service („Dienst“) über das Internet zur Verfügung gestellt werden.

Voraussetzung für die Nutzung der Software bzw. des Dienstes ist die Software „CompuDMS Client“ („Client-Software“) der CompuKöln, die kostenlos auf den Webseiten der CompuKöln zum Download verfügbar ist.

Diese Lizenz- und Nutzungsbedingungen sowie das Recht zur Nutzung der Software gelten ausschließlich für Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, d. h. für natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

Neben den nachstehenden, vorrangigen Bestimmungen gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der CompuKöln („AGB“). Der Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird widersprochen.

2. Vertragsschluss/Laufzeit

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sofern das Angebot keine Angaben zu Mindestvertragslaufzeit und Kündigungsfrist enthält, gelten die Regelungen der AGB.

3. Leistungen der CompuKöln

Leistungen der CompuKöln umfassen die Gestattung der Nutzung der Software im Wege des Fernzugriffs über das Internet als Software-as-a-Service sowie die Ermöglichung der Speicherung von Daten durch den Kunden auf Servern, die im Auftrag der CompuKöln von Dritten betrieben werden. Eine Überlassung der Vertragssoftware an den Kunden erfolgt nicht.

Die Software wird dem Kunden während der Vertragslaufzeit in der Regel sieben Tage die Woche/24 h täglich am Übergabepunkt zur Verfügung gestellt. Übergabepunkt ist der Routerausgang des von CompuKöln genutzten Rechenzentrums zum Internet.

Softwarepflege, Leistungsstörungen und Wartungsarbeiten sind in den AGBs geregelt.

4. Rechte an der Software

Die Software und die zugehörige Dokumentation sind rechtlich geschützt. Das Urheberrecht, Patentrechte, Markenrechte und alle sonstigen Leistungsschutzrechte daran stehen im

Verhältnis zum Kunden ausschließlich der CompuKöln zu. Soweit die Rechte Dritten zustehen, hat die CompuKöln entsprechende Verwertungsrechte.

5. Nutzungsrecht

Die CompuKöln räumt dem Kunden das entgeltliche, nicht-ausschließliche, nicht übertragbare, zeitlich auf die Laufzeit des Vertrages begrenzte Recht ein, auf die Software mittels der Client-Software und einer Internetverbindung zuzugreifen und die Software zu nutzen.

Zur Verwendung der Client-Software ist es erforderlich, die entsprechenden Lizenz- und Nutzungsbedingungen zu akzeptieren. Diese werden nach der Installation beim Start des Clients angezeigt. Alternativ können sie auch über info@compukoeln.de angefordert werden.

Das vorgenannte Nutzungsrecht umfasst ausschließlich die Nutzung für gewerbliche oder freiberufliche Zwecke, nicht für private Zwecke.

Die Software, die Dokumentation oder Teile davon dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CompuKöln nicht an Dritte weitergegeben, vermietet, verliehen, sublizenzieren, veröffentlicht oder in sonstiger Weise in körperlicher oder unkörperlicher Form verbreitet werden. Dies umfasst insbesondere, aber nicht abschließend, den Gebrauch der Software durch und für Dritte (z. B. Outsourcing, Rechenzentrumstätigkeiten, Application Service Providing).

Die Software darf in keiner Weise disassembliert, dekompiert, rückentwickelt oder auf eine andere Weise in eine lesbare Form übersetzt werden, soweit die CompuKöln dies nicht zuvor ausdrücklich schriftlich genehmigt hat. Soweit der Kunde zur Herstellung der Interoperabilität von Software mit unabhängig geschaffenen Computerprogrammen gesetzlich zur Dekompilierung berechtigt ist (§ 69e UrhG), setzt dies voraus, dass er zuvor schriftlich die CompuKöln von seinem Vorhaben unterrichtet und mit einer Frist von mindestens zwei Wochen um Überlassung der erforderlichen Informationen gebeten hat.

Stellt CompuKöln während der Laufzeit dieses Vertrages neue Versionen, Updates oder Upgrades der Software bereit, so gilt das vorstehende Nutzungsrecht für diese in gleicher Weise. Ein Anspruch auf Bereitstellung neuer Versionen, Upgrades oder Updates besteht grundsätzlich nicht, es sei denn, dies ist zur Mängelbeseitigung zwingend erforderlich.

6. Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde hat regelmäßig Kopien der von ihm eingegebenen Daten zu exportieren und Sicherungskopien anzufertigen oder die entsprechenden Informationen anderweitig zu sichern.

7. Gewährleistung

Für Sachmängel gelten die §§ 536 ff. BGB sowie die Regelungen der AGBs. Für Rechtsmängel gilt Ziffer 9 der AGB.

Die verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel gemäß § 536a Abs. 1, Alt. 1 BGB wird ausgeschlossen.

8. Freistellung

Machen Dritte gegenüber der CompuKöln Ansprüche bzw. Rechtsverletzungen geltend, weil der Kunde den Dienst in wettbewerbswidriger oder sonst rechtswidriger Weise genutzt

haben soll, so wird der Kunde die CompuKöln unverzüglich von diesen Ansprüchen freistellen, der CompuKöln bei der Rechtsverteidigung angemessene Unterstützung bieten und die CompuKöln von den Kosten der Rechtsverteidigung freistellen. Dies gilt aber nur dann, wenn die CompuKöln den Kunden über geltend gemachte Ansprüche unverzüglich schriftlich informiert, keine Anerkenntnisse oder gleichkommende Erklärungen abgibt und es dem Kunden ermöglicht, auf Kosten des Kunden – soweit möglich – alle gerichtlichen und außergerichtlichen Verhandlungen über die Ansprüche zu führen.

9. Datenverarbeitung/Datenschutz

CompuKöln stellt ausschließlich Software und Speicherplatz zur Verfügung, die vom Kunden zur Speicherung und Verwaltung seiner Dateien genutzt werden. CompuKöln erlangt von den Inhalten der Dateien keine Kenntnis. Der Kunde ist vollständig für die eingestellten Inhalte verantwortlich und stellt CompuKöln in Bezug auf die gespeicherten Daten von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

Der Betrieb der Software und die Speicherung von Daten des Kunden erfolgt auf Servern in der Europäischen Union.

Handelt es sich bei den vom Kunden im Rahmen des Dienstes „CompuDMS Cloud“ oder „CompuSME Cloud“ gespeicherten Daten um personenbezogene Daten, so verarbeitet die CompuKöln diese Daten als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO ausschließlich im Auftrag und nach den Weisungen des Kunden und ausschließlich zum Zwecke der Bereitstellung des Dienstes. Der Kunde bleibt verantwortlich für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Kundendaten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in Art. 28 Abs. 3 DSGVO obliegt es dem Kunden, mit der CompuKöln einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung abzuschließen. Einen Vertragsentwurf kann der Kunde bei seinem Ansprechpartner oder über info@compukoeln.de anfordern. Die Vereinbarung über Auftragsverarbeitung im Rahmen von „CompuDMS Cloud“ oder „CompuSME Cloud“ kann nur auf Basis dieses Vertragsentwurfs abgeschlossen werden. Sollte der Kunde mit dem Vertragstext nicht einverstanden sein, so räumt die CompuKöln ihm ein außerordentliches Kündigungsrecht ein.

Der Kunde darf keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten gem. Art 9 Abs. 1 DSGVO speichern. Besondere Kategorien personenbezogener Daten sind Angaben aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

10. Vertragsbeendigung

Endet das Vertragsverhältnis, gleich aus welchem Grund, wird die CompuKöln die Daten des Kunden mit einer Frist von 8 Wochen löschen und ggf. angefertigte Kopien vernichten. Für den Kunden bestehen diverse Möglichkeiten, seine Daten vollständig zu exportieren, um sie in anderer Software oder in anderer Weise weiterzuverwenden. Es besteht kein Recht des Kunden darauf, die Daten von der CompuKöln in einem bestimmten Format zu erhalten.

11. Geltendes Recht/Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Für sämtliche Streitigkeiten wird Köln als Gerichtsstand vereinbart, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt oder er keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat.

Stand: Juli 20222021